

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den See-,  
Donau-, Wiesen- und Dreisam-Kreis. 1810-1814  
1813**

51 (26.6.1813)

Großherzoglich Badisches  
A n z e i g e = B l a t t

f ü r d e n

See, Donau, Wiesen- und Dreisam-Kreis.

Nro. 51. Samstag den 26. Juny 1813.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Verfügung des Direktorii des Dreisamkreises.

(Das Vertrinken der Weinkaufsgelder bey Privatversteigerungen betreffend.)

R. D. Nr. 9095. In Gemäßheit hohen Erlasses des Großherzoglichen Ministeriums des Innern Generaldirektorium vom 10ten dieses Nr. 2077 darf das Vertrinken der Weinkaufsgelder bey Privatversteigerungen nicht während der Dauer der Versteigerung, sondern erst nach ihrer Beendigung geschehen.

Welches, unter Bezug auf die im Regierungsblatt Nr. III. d. J. erschienene Verfügung vom 18ten Jänner d. J. mit dem Anfügen zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, daß die Aemter des Dreisamkreises auf Beobachtung dieser höchsten Anordnung genau zu wachen haben.

Freyburg den 18. Juny 1813.

Großherzoglich Badisches Direktorium des Dreisamkreises.

von Roggenbach.

vd. Güllman.

B e k a n n t m a c h u n g e n .

R. D. Nr. 9096. Auf die von höchstem Orte getroffene Anordnung bezieht Bezirksamtman Baumüller am 22ten dieses seinen neuen Dienstposten, und übergiebt am nämlichen Tage seine bisherige Stelle in Endingen seinem bereits eingetroffenen Nachfolger Bezirks Amtmann Kayferer.

Welches zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Freyburg den 18. Juny 1813.

Großherzoglich Badisches Direktorium des Dreisamkreises.

von Roggenbach.

vd. Güllmann.

(Die Annahme neuer Präparanden an dem Schullehrer-Institut zu Rastadt betreffend.)

R. D. Nr. 9338. Auf den hohen Erlaß des Großherzoglichen Ministeriums des Innern, kathol. Kirchendepartement vom 9. Juny d. J. Nr. 4699 wird andurch öffentlich bekannt gemacht, daß künftig bey dem Schullehrer-Institut zu Rastadt die Annahmen neuer

Präparanden nur am Ende des Sommersemesters, also mit Anfang des Wintersemesters statt finden.

Freyburg den 21. Juny 1813.

Großherzoglich Badisches Direktorium des Dreisamkreises,  
von Roggenbach.

vd. Gilmann.

(Das Frankiren der Briefe an die im Felde stehenden Königl. Württemberg. Militair. Individuen betreffend.)

Von der Königl. Würtemb. Behörde ist die Eröffnung hieher geschehen, daß alle an Königl. Würtemb. im Felde stehende Militair. Individuen gerichtete Briefe allein von dem Königl. Ober-Postamte in Stuttgart pedirt und dort nicht anders als Franko angenommen werden.

Es sind demnach sämmtliche auf den Großherzogl. Posten ausgegebenen Briefe unter solchen Adressen

- a) mit dem tarismäßigen Großherzoglichen Portobetrag, und
- b) mit 24 kr. für jeden Brief groß oder klein als Königl. Würtemb. Porto zu frankiren, oder aber zu erwarten, daß sie von dem Ober-Postamt Stuttgart nicht angenommen werden.

Man benachrichtigt das Publikum hieyon mit dem Bemerken, daß Geldpactete an solche bey dem Königl. Armeekorps stehende Individuen gar nicht auf den Würtemb. Posten angenommen werden.

Karlsruhe den 21. Juny 1813.

Großherzoglich Badische Postdirektion.

### Obrigkeittliche Aufforderungen.

#### Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, aus der vorhandenen Masse sonst keine Zahlung zu erhalten, zur Liquidirung derselben vorgeladen. — Aus dem

Bezirksamt Lahr

(1) zu Lahr an Zimmermann Peter Weisheit auf Dienstag den 20. July d. J. vor das Kommissariat.

(1) zu Lahr an Schreiner Karl Friederich Fuzler auf Mittwoch den 21. July d. J. vor das Kommissariat.

(1) zu Dinglingen an Andreas Koch auf Donnerstag den 22. July d. J. vor das Kommissariat in Lahr. Aus dem

Bezirksamt Blumenfeld

1. Christian Vetter, alt Vogt von Konningen, auf Montag den 28ten Juny d. J. vor dem Amtsrevisorat zu Ehngen.

2. Joseph Meßmer, alt Forster zu Blumenfeld, auf Samstag den 26ten Juny vor dem Commissarius im Wirthshaus zu Blumenfeld.

3. Anton Wind von Botterdingen an obigem Tag und Ort, wie Joseph Meßmer.

4. Georg Ritter von Büßlingen auf Mittwoch den 30. Juny ebenfalls im Wirthshaus zu Blumenfeld.

Blumenfeld den 10. Juny 1813.

Großherzogl. Bad. Bezirksamt,  
von Haubert.

Schuldenliquidation des Jakob Meyer zu Birstetten.

(1) Da sich Jakob Meyer, alt Vogts Sohn von Birstetten, zahlungsunvermögend erklärt hat; so wird Tagfarth zur Baifischschuldenliquidation auf Montag den 19ten k. M. July angeordnet.

Dessen rechtmäßige Gläubiger werden daher aufgerufen, ihre Anforderungen zur bestimmten Zeit vor dem Theilungskommissar Hagner im

Löwenwirthshaus zu Borsfetten unter Darlegung der erforderlichen Beweisurkunden richtig zu stellen, und sich bey der vorwaltenden Gant über ein etwaiges Prälationsrecht auszuweisen, oder im Ausbleibungsfall mit dem Ausschluß dieser Gantmasse bestraft zu werden.

Freyburg den 20. Juny 1813.

Großherzogliches Iltes Landamt.

F. Molitor.

Schuldenliquidation des Johann Gasser zu Großschönach.

(1) Ueber das verschuldete Vermögen des Johann Gasser zu Großschönach wird hie mit die Gant erkannt, und Liquidationstagfahrt auf Samstag den 24ten July l. J. anberaumt.

Dessen sämmtliche Gläubiger werden daher unter dem Präjudiz des Ausschusses von gegenwärtiger Masse vorgeladen, an dem oben bestimmten Tage ihre Forderungen unter Vorlage der allenfalls bey Handen habenden Beweisurkunden vor Großherzoglichem Amtsrevisorate dahier geltend zu machen.

Ueberlingen den 18. Juny 1813.

Großherzogliches Bezirksamt.

v. Ehren.

Schuldenliquidation des verstorbenen Kiefers Peter Schäuble zu Lienheim.

(1) Die Gläubiger des verstorbenen Peter Schäuble, Kiefers zu Lienheim, werden damit aufgefordert, am Samstag den 31ten July d. J. auf dahiesiger Amtsrevisoratskanzley zu erscheinen, und ihre Forderungen unter Vorlegung der Beweisurkunden zu Protokoll zu geben, widrigentalls sie Ausschluß von der vorhandenen Vermögensmasse zu gewarten haben.

Lhiengen den 18. Juny 1813.

Großherzogl. Bad. Bezirksamt.

G. Martin.

Schuldenliquidation und Mundtodterklärung des Anton Moll zu Stockach.

(1) Zur genauen Erhebung des Schuldenstandes des Anton Moll von Stockach wird Tagfahrt auf Mittwoch den 14ten July vor dem hiesigen Theilungskommissariate angeordnet; wobey dessen Gläubiger um so gewisser erscheinen, und ihre Forderungen unter Beybringung der Beweisurkunden liquidiren sollen, als sie sonst den aus dessen Unterlassung

entspringenden Nachtheil sich selbst bezumessen haben.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß Anton Moll im ersten Grade mundtobt erklärt, und ihm der Tuchmacher Oswald Moll von hier als Pfleger gesetzt worden sey. Derselbe kann also ohne Einwilligung des Letztern keine der im Satz 512 des Landrechts genannten Handlungen verbindlich vornehmen.

Stockach den 11. Juny 1813.

Großherzogliches Bezirksamt.

Fauler.

Vorladung des Johann Sieber von Obereeschach.

(1) Johann Sieber von Obereeschach gieng vor 20 Jahren freiwillig unter das Oestreichische Militär. Von dessen Leben oder Tod ist bis jetzt keine Nachricht eingelaufen.

Derselbe wird hie mit aufgefordert, sich binnen drey Monaten um so gewisser zu melden, als widrigens dessen Vermögen seinen nächsten Anverwandten in fürsorglichen Besitz eingewortet würde.

Ueberlingen den 10. Juny 1813.

Großherzogl. Bad. Bezirksamt.

Stedler.

Vorladung des Gerbers Ignaz Blaicher von Seelsingen.

(1) Der vor 45 Jahren als Gerbergesell auf Wanderschaft gegangene Ignaz Blaicher von Seelsingen, welcher seitdem nichts mehr von sich hören ließ, besitzt noch ein unter Pflegschaft stehendes Vermögen pr. 54 fl.

Derselbe oder dessen allfällige Deszendenz wird hiedurch aufgefordert, sich binnen Jahresfrist bey unterzeichneter Stelle zu melden; widrigentalls seine Anverwandten in den fürsorglichen Besitz seines Vermögens gegen Kautionsleistung versetzt würden.

Ueberlingen den 16. Juny 1813.

Großherzogl. Bad. Bezirksamt.

v. Ehren.

Vorladung des Franz Joseph Häfele von Ettenheim.

(3) Der Bedekrnecht Franz Joseph Häfele von hier hat sich vor 18 Jahren auf die Wanderschaft begeben, und seit 14 Jahren hat man keine sichere Kunde von seinem Leben und Aufenthalt.

Da ihm inzwischen ein mütterliches Vermögen von 1970 fl. angefallen ist, so wird derselbe oder dessen allenfallsige Leibeserben hiermit aufgefordert, binnen Jahresfrist sich dahier zu stellen oder Nachricht anher zu geben, ansonst das Vermögen den nächsten Auerwandten in fürsorglichen Besitz wird gegeben werden.

Ettenheim den 1. Februar 1813.

Großherzogl. Bad. Bezirksamt.  
Donsbach.

Vorladung des Christian Ketterer von Wasser.

(3) Da die Gebrüder des seit bereits 20 Jahren abwesenden Christian Ketterer von Wasser gegenwärtig um Einweisung in den fürsorglichen Besitz des von ihm rückgelassenen Vermögens ange sucht haben; so wird derselbe hiermit aufgefordert, sich binnen Jahresfrist wieder zu stellen, und sein Vermögen anzutreten, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist seinem Besuch entsprochen werden wird.

Emmendingen den 8. Februar 1813.

Großherzogl. Bad. Bezirksamt.  
Roth.

Ediktalvorladung der Gebrüder Graf von Buggensegel.

(3) Die drei Brüder Georg, Fidel und Ignaz Graf von Buggensegel, welche seit mehr als dreißig Jahren abwesend sind, und sämtlich das 70te Lebensjahr erreicht haben würden, besitzen ein unter Plegenschaft stehendes Vermögen von 56 fl.

Dieselbe oder andere unbekannte Erbberechtigte werden aufgefordert, inner dem Laufe eines Jahres ihre Ansprüche auf dieses Vermögen geltend zu machen, widrigenfalls es den bekannten nächsten Verwandten in fürsorglichen Besitz gegeben werden wird.

Salem den 31. Jenner 1813.

Markgräflich Badisches Bezirksamt.  
v. Seyfried.

Vorladung des Fidel Klausmer von Oberuhldingen.

(3) Fidel Klausmer von Oberuhldingen gieng vor 29 Jahren als Schneider in die Fremde, und hat seit dem keine Nachricht über sein Leben oder Aufenthalt nach Hause gelangen lassen.

Derselbe oder seine allenfallsige ehliche Nach-

kommen werden zu Uebernahm seines unter Plegenschaftlicher Aufsicht stehenden Vermögens von 460 fl. mit dem Anhange vorgeladen, daß dasselbe im Falle ihres Ausbleibens nach Jahresfrist an die nächste Verwandte in fürsorglichen Besitz werde gegeben werden.

Salem den 1. Hornung 1813

Markgräflich Badisches Bezirksamt.  
v. Seyfried.

Vorladung des Trutpert Kießerers aus dem Untermünsterthal.

(3) Trutpert Kießerer, aus dem Untermünsterthal, ist schon bey 22 Jahren unwissend, wo? abwesend. Derselbe oder dessen allenfallsige Leibeserben haben binnen einem Jahr um so sicherer sich zu meiden, als im Ermanglungsfalle nach Verluß dieser Frist seine nächsten Auerwandten in den fürsorglichen Besitz seines in 975 fl. bestehenden Vermögens eingesetzt werden würden.

Stausen den 4. Februar 1813.

Großherzogl. Bad. Bezirksamt.  
Duttlinger.

Vorladung des Joseph Schneider von Bruchsal.

(3) Joseph Schneider von Bruchsal, nächst 37 Jahre alt, welcher vor langen Jahren als Schneider auf die Wanderschaft gieng, und seit dem nichts mehr von sich hören ließ, oder seine etwaige Abkömmlinge werden andurch öffentlich aufgefordert, binnen einer Jahresfrist zu erscheinen, und über ein bisher verwaltetes Vermögen, welches dormal nebst einigen Liegenschaften in 726 fl. 58 kr. besteht, auf eine oder die andere Art zu verfügen, widrigenfalls seine hier zurückgelassene einzige Schwester nach ihrem Verlangen in den fürsorglichen Besitz derselben gegen Sicherheit gesetzt werden solle.

Bruchsal den 27. Jänner 1813.

Großherzogl. Stadt- und Erstes Landamt.  
Guhmann.

Vorladung des Daniel Münch von Bödigheim.

(3) Daniel Münch, hiesiger Bürgersohn, welcher schon seit 28 Jahren von hier abwesend ist, ohne Nachricht von sich zu geben, oder dessen etwaige Leibeserben, werden auf Anstehen jenes Schwester hiermit vorgeladen, binnen einem Jahr dahier zu erscheinen und

das in ungefähr 800 fl. bestehende Vermögen in Empfang zu nehmen, oder zu gewärtigen, daß solches der implorirenden Schwester gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen Besitz übergeben werde.

Bödingheim den 19. Februar 1813.  
Grundherrl. Rüd. v. Collenbergisches Amt.  
Abel.

**Kundschaftserhebung der Gebrüder Kopfler von Homburg.**

(3) Die beyden Gebrüder Fridolin und Benedikt Kopfler von Homburg im Kleggau, ersterer 50, letzterer aber 46 Jahre alt, welche sich unwillig wo, abwesend befinden, indem Fridolin Kopfler schon vor 16 Jahren in spanische, Benedikt Kopfler aber vor 27 Jahren in französische Kriegsdienste getreten seyn sollte, ohne seit dieser Zeit Nachricht von sich zu geben, werden hiermit aufgefordert, sich bey dem unterfertigten Bezirksamte binnen einem Jahr zu stellen, widrigens ihr unter Verwaltung stehendes Vermögen pr. 94 fl. 32 kr. und 384 fl. 52 kr. nach Verfluß dieser Frist derselben bekannten nächsten Anverwandten zum fürsorglichen Besitz eingewiesen werden würde.

Thiengen am 18. Dezember 1813.  
Großherzogl. Bad. Bezirksamt.  
Raphael v. Weingierl.

**Obrigkeitliche Kundmachungen.**

**Landesverweisung.**

(1) Die unten signalisirte Anna Maria Schmitt von Strassburg wurde nach einem Urtheil des Großherzoglich Hochpreislichen Hofgerichts zu Rastadt vom 11. v. M. wegen Uebertretung der Landesverweisung und Vagantlebens, nachdem ihr der Arrest als Strafe zugerechnet worden, wiederholt der Großherzogl. Bad. Landen verwiesen.

**Signalement.**

Dieselbe ist angeblich 43 Jahr alt, 4' 10" 2''' groß, besetzter Statur, hat braune lange aufgebundene Haare, braune Augenbraunen, große braune Augen, mittlere etwas spitze Nase, großen Mund, vornen eine große Zahnlucke, vordringende Backenknochen, eingefallene Wangen und gespaltenes Kinn, trug bey ihrer Ver-

weisung eine schwarze Kappe mit dergleichen Bändeln, einen rothen Rock und einen alten blau gestreiften Schurz.

Dieselbe hat 2 Kinder, ein Mädchen von 9, und einen Knaben von 7 Jahren bey sich.

Baden den 19. Juny 1813.  
Großherzogl. Bad. Bezirksamt.  
Schneker.

**Landesverweisung.**

(2) Der wegen Diebstahls seit dem 18ten Juny 1811 dahier eingeseßene und unten signalisirte Joseph Stephan von Romatschhof aus Pohlen, ist heute nach geendigter Strafzeit seines Arrests entlassen, und der Großherzoglich Badischen Landen verwiesen worden, welches anmit öffentlich bekannt gemacht wird.

**Signalement.**

Dieser Mensch ist 39 Jahr alt, mißt 5 Schuh 5 Zoll, hat ein länglichtes Angesicht, kurze braune Haare, dergleichen Augenbraunen, braun gelbe Augen, eine große schmale spitze Nase, mittelmäßigen Mund mit aufgeworfenen Lippen, runden Kinn und starken Bart.

Seine Kleidung bestand bey'm Austritt in einem runden Hut mit hoher Gupse, einem blau tüchernen Kaputrock mit flachen Metalknöpfen, einer dunkel grauen halbleinenen Weste, ein Paar langen hell blau und weiß melirten leinenen Hosen, und ein Paar Schuhe mit Riemen.

Frensburg den 18. Juny 1813.  
Großherzogl. Bad. Zuchthausverwaltung.  
Hölzlin.

**Landesverweisungen.**

(2) Friederich Sengeisen von Kippen bey Hamburg an der Höhe, und Anna Maria Sengeisen, geborne Mäderin, von Neuwied, dann Johann Sengeisen, von Neuwied, beyden vorgedachten Eheleuten Sohn, sind seit dem 17. Juny 1812 wegen Fäulniss leben und Verfälschung in dahiesiger Anstalt gefangen gefessen, und heute nach erstandener Strafzeit wieder entlassen, und der Großherzoglich Badischen Landen verwiesen worden.

**Signalements.**

Ersterer ist 55 Jahr alt, 5' 3''' groß, mit schwarzen Haaren, länglichten Gesicht, grauen Augen, etwas große Nase, mittelmäßigen Mund, eingefallenen Wangen, schwarzen Bart.

Die bey der Entlassung angehabte Kleidung bestand in einem grau lüchernen Ueberrock und Brusttuch, grau leinenen langen Hosen, grau wollenen Strümpfen, grauen Halbkamaschen, Schuh mit Bändel, blau seidenen Halstuch, grüne Kapp von Manquin.

Zwetzere ist 46 Jahr alt, 4' 10" groß, mit hellbraunen Haaren, grauen Augen, mittelmäßiger dicker etwas aufgestülpter Nase, kleinen Mund, schmale Wangen, rundes Kinn.

Die bey der Entlassung angehabte Kleidung bestand in einem alt kattunen grünen Jack mit weißen großen Dupfen, franzeinen weißblau und roth gestreiften Rock, weiß mousslinenen Halstuch, weißkleinen Schurz, weißpique Haube, weißwollenen Strümpfen, Schuh mit Bändel.

Letzterer ist 49 Jahr alt, 5' 1" groß, hat schwarzbraune Haare, länglichtes Gesicht, mittelmäßige etwas dicke Nase, kleinen Mund, rundes Kinn.

Die bey der Entlassung angehabte Kleidung bestand in einem grünen Kamisol mit grau manschesternen Kragen, grauen Hosen von wollenen Tuch, weißkleinen Strümpfen, Schuh mit Bändel, roth seidenen Halstuch mit gelben Punkten, grauer Filzkappe.

Bruchsal den 17. Juny 1813.

Großherzogl. Bad. Zucht- und Correktionshaus-Verwaltung.

Schmidt.

Landesverweisung.

(2) Rea Mannsbach von Mannsbach, eine Jüdin, ist wegen Vagantenleben seit dem 17. Juny 1812 in dem hiesigen Correktionshaus gefänglich verwahrt gewesen, und heute nach erstandener Strafzeit wieder entlassen, und der sämmtlichen Großherzogl. Bad. Landen verwiesen worden.

Signalement.

Dieselbe ist 39 Jahr alt, 4 Schuh 11 Zoll groß, hat braune Haare, ein länglichtes Gesicht, schmale rotte Wangen, graue Augen, kleine Nase, etwas großen Mund und rundes Kinn.

Die bey der Entlassung angehabte Kleidung bestand in einem halbleinenen Jack, einem grau leinenen Brusttuch und einem weißen leinenen Schurz, einem blauen leinenen Halstuch mit weißen Dupfen, eine dergleichen Haube, ein

Paar weiß wollene Strümpfe und ein Paar Schuhe mit Bändel.

Bruchsal den 17. Juny 1813.

Großherzogl. Bad. Zucht- und Correktionshaus-Verwaltung.

Schmidt.

Warnung für den Mathias Ortlieb, Beständer des Hirschenwirthshauses zu Umkirch.

Es wird Jedermann gewarnt, dem von Bleibach gebürtigen Mathias Ortlieb, bisherigen Beständer des Hirschenwirthshauses zu Umkirch, keinen Kredit zu geben, indem gegen diesen ganz vermögenslosen Vurschen, der unter dem Vorwand seines Nachts mehrere Gläubiger zu hintergehen wußte, keine Rechts-hilfe geleistet werden kann.

Freyburg den 9. Juny 1813.

Großherzogl. Amt über Umkirch.

Henzler.

### Kaufanträge.

Lafernenwirthshaus-Versteigerung.

(1) Es wird andurch öffentlich bek. mit gemacht, das Montag den 12ten July das Mathias Illische Wirthshaus zum Adler in Sernatingen nebst denen dazu gehörigen 2 Lagerhäusern und zusammen im Maas haltenden 1 Jauchert Gartenland, dann 1 Jauchert Acker und 1 Vierling Wieswachs im Wege der Versteigerung werde verkauft werden.

Das Haus ist mit allen zu einer großen Wirthschaft erforderlichen Gebäulichkeiten versehen; liegt nebst denen Lagerhäusern ganz frey am See, und der dortigen Schiffstelle, bis wohin von Stockach aus durch das Dorf Sernatingen eine sehr gute Straße angelegt ist, auf welcher die größten Frachtwägen ganz bequem hin und her geführt werden können.

Eines der Lagerhäuser ist ganz neu erbaut, dessen Länge 71 und Breite 36, die Länge des alten aber 66 Schuh in sich hält.

Der Ort Sernatingen hat Schiffahrtsge-rechtigkeit, und ist zu Speditirung der Kaufmannsgüter noch Konstanz, Schweiz und andern Gegenden mit ganz groß und kleinen Schiffen hinlänglich versehen.

Dieses Wirthshaus hat also zur Handlungs-

spedition, sowohl als zum Wirtschaftsantrieb in jedem Betracht die vortrefflichste und vorteilhafteste Lage.

Die Kaufbedingungen werden an dem Verkaufstage bekannt gemacht werden.

Die Kaufstübhaber werden daher eingeladen, an oberstgenanntem Tag Morgens früh 8 Uhr im Wirthshaus zum Adler zu erscheinen, woselbst sie sich vor der Theilungskommission mit telst obrigkeitlicher Certifikate über ihr Vermögen auszuweisen haben.

Ueberlingen den 7. Juny 1813.

Großherzogl. Bad. Amtsrevisorat.  
Hummel.

Realitäten-Versteigerung.

(2) Auf Ansuchen des Schreinermeisters Jakob Braun werden den 1ten July d. J. nachstehende demselben zugehörige Realitäten an dem gewöhnlichen Ausrufsort an den Weistbietenden versteilt, als:

- a) Eine Fauchert 8 Hausen 24 Ruthen Matten im Briel gelegen, stoßen e. S. an Katharina Hoch, a. S. an Simon Ritemann, unten die städtische Ziegelmatte, geschätzt auf 880 fl.
- b) Eine Fauchert ein Hausen 8 Ruthen Ackerfeld auf der hart Biehrermer Bahn, stoßt e. S. an den städtischen Ziegelacker, a. S. an Vogt Schlegels Erben, geschätzt auf 270 fl.
- c) Zwey Fauchert 4 Hausen 17 Ruthen Matten am Thurmssee in der Wehre, stoßen e. S. oben und unten an den Allmendweg, a. S. Wittwe Jirial und Johann Schinzinger, geschätzt auf 1200 fl.
- d) Drey Hausen 9 Ruthen Garten und Neben vor dem Christophsthor, stoßen e. S. an den Allmendweg, a. S. an Anton Verberle, und den Gottesackerweg, vornen an Georg Wolfinger, hinten auf die Allmend, geschätzt auf 330 fl.

Die Schätzung von jedem Grundstück ist der Ausrufsbreis

Die Kaufbedingungen sind nachstehende:

- 1. Hat der Käufer den ganzen Kaufschilling in 4 Terminen zu berichtigen, nämlich theil binnen 4 Wochen nach erfolgtem Kauf, dann die übrigen theil in drey vom Kaufstage an mit 5 pCto. verzinlichen Jahrs-

terminen.

- 2. Wird für das Geländemaas keine Wehrschaft geleistet.
- 3. Bis zur Berichtigung des Kaufschillings bleibt das erste Pfandrecht auf die verkaufte Realität vorbehalten.

Freyburg den 16. Juny 1813.

Großherzogliches Stadtamtsrevisorat.  
Ris.

Güter-Verkauf.

(2) Am 1ten July d. J. Vormittags 9 Uhr werden die nachstehenden zur Verlassenschaftsmasse des Mich. Pfeifer in Herdern gehörigen Grundstücke an den Weistbietenden öffentlich versteigert werden.

- 1. Zwey Hausen Vorlehen in der hintern Eichhalten, gränzt oben und e. S. an Johann Keller, a. S. an Jakob Pflert, und unten an den Eichhaltenweg, geschätzt zu 90 fl.
- 2. Vier Hausen Neben und 1 Hausen Vorlehen allda links am Eichhaltenweg, minder oder mehr, gränzt oben an die Hohlgaß, unten an den Eichhaltenweg, e. S. an Simon Ries, und a. S. an Käufer von Nr. 3, geschätzt zu 445 fl.
- 3. 4 Hausen Neben 1 Hausen Vorlehen allda, minder oder mehr, gränzt oben an die Hohlgaß, unten an den Eichhaltenweg, e. S. an Käufer von Nr. 2, und a. S. an Urban Ris, geschätzt zu 445 fl.
- 4. 5 Hausen Neben ½ Hausen Vorlehen im Immenstahl minder oder mehr, gränzt oben an die Hohlgaß, unten an den Immenstahlweg, e. S. an Sebastian Reichenbach, und a. S. an Käufer von Nr. 2, geschätzt zu 405 fl.
- 5. 5 Hausen Neben ½ Hausen Vorlehen minder oder mehr allda, gränzt oben an die Hohlgaß, unten an den Immenstahlweg, e. S. an Paul Meyer, und a. S. an Käufer von Nr. 1, geschätzt zu 405 fl.
- 6. 8 Hausen 18 Ruthen 12 Schuh Baumgarten im Neuenberg, gränzt oben zugespitzt an Christ. Weber, unten an obern Sandweg e. S. an hinterm Neuenbergweg, und a. S. an Käufer von Nr. 2, geschätzt zu 470 fl.
- 7. ½ Fauchert allda, gränzt oben an Christ. Weber, unten an obern Sandweg, e. S. an Käufer von Nr. 1, und a. S. an Käufer

- fer von Nr. 3, geschätzt zu 350 fl.
8.  $\frac{1}{2}$  Jauchert allda, gränzt oben an Christ. Weber, unten an obern Sandweg, e. S. an Käufer von Nr. 2 und a. S. an Käufer von Nr. 4. geschätzt zu 350 fl.
9.  $\frac{1}{2}$  Jauchert allda, gränzt oben an Christ. Weber, unten an obern Sandweg, e. S. an Käufer von Nr. 3 und a. S. an Käufer von Nr. 5, geschätzt zu 350 fl.
10.  $\frac{1}{2}$  Jauchert allda, wobey ohngefähr 3 Hauer Neben seyn mögen, gränzt oben an Christ. Weber, unten an obern Sandweg, e. S. an Käufer von Nr. 4 und a. S. an Stechertsweg, geschätzt zu 480 fl.

Die Kaufbedingnisse sind folgende:

1. Der Schatzungspreis ist der Ausrufspreis.
2. Der Kaufschilling ist in 4 vom Kaufstage zu 5 pCto. verzinlichen Jahrsterminen abzuführen, wovon der erste mit Martini d. J. die übrigen 3 mit Martini 1814, 1815 und 1816 abzuzahlen sind.
3. Bis nach gänzlicher Tilgung des Kaufschillings wird sich das erste Pfandrecht auf den versteigerten Realitäten vorbehalten.
4. Für das Gütermaas wird keine Gewährschaft geleistet.
5. Die Käufer von Nr. 6, 7, 8, 9, 10 sind gehalten, einer dem andern an Christ. Weber her über das Feld gehen zu lassen.
6. Auf den Güterstücken Nr. 7, 8, 9, 10 haftet ein Bodenzins von 3 kr.
7. Die voranstehenden sämtlichen Grundstücke müssen auf Kosten der Käufer ausgemarkt werden.

Freyburg den 21. Juny 1813.

Großherzogliches Stadtamtsrevisorat.  
Kis.

### Weinhefen. Verkauf.

(3) Bey der diesseitigen Kellerey sind 68 Saum 18 Viertel Weinhefen in dem Freyburger Stinn von dem Jahrgang 1812 zu verkaufen, die man am 30ten dieses einer öffentlichen Versteigerung aussetzen gedenket, wozu man die Liebhaber auf Nachmittags 3 Uhr einladet.

Kiechlinbergen den 13. Juny 1813.

Großherzogliche Domainenverwaltung.  
Weber.

### Dienstangebote.

#### Vakanter Schuldienst.

(1) Da durch die Entlassung des bisherigen Schullehrers Braun der Schul- und Mesnerdienst zu Honstetten, Amts Eugen im See-Kreise, erledigt worden ist, so haben die Kompetenten ihre Vorstellungen mit den erforderlichen Zeugnissen bey dem benannten Kreisdirectorium binnen 4 Wochen nach Verkündigung dieses, einzureichen, welches solche sodann mit gutächtlichem Bericht hieher einsenden wird.

#### Vakanter evangelischer Schuldienst.

(2) Der evangelische Schuldienst zu Helmsheim, im Bezirk des ersten Landamts Bruchsal, mit 143 fl. 26 kr. Kompetenzanschlag, ist durch Versetzung des bisherigen Schullehrers daselbst in Erledigung gekommen.

Die Kompetenten darum haben ihr Gesuch binnen 4 Wochen dem Dekanat, unter welchem sie stehen, einzuhändigen, welches dasselbe dem Witz- u. Enzkreisdirectorium zur weitem Uebermachung an das evangelische Kirchenministerialdepartement einzusenden hat.

#### Vakanter evangelischer Schuldienst.

(2) Durch das erfolgte Absterben des Schullehrers Warner in Dundenheim, Bezirksamt Mählberg, im Kinzigkreis, ist die evangelisch-lutherische Schulschule daselbst, welche eine Besoldung von 180 fl. im Kompetenzanschlag hat, erledigt worden.

Die Kompetenten darum haben sich binnen 4 Wochen in einer an das evangelische Kirchenministerialdepartement zu richtenden, aber dem Dekanat, unter welchem sie stehen, zur weitem Abgabe an das Kreisdirectorium ihres Bezirks zu übergebenden Wirttschrift zu melden.

#### Anzeige neuer Deichelbohrer.

(3) Schmidemeister Lorenz Rienzler in Breitenau verfertigt Deichelbohrer, die  $7\frac{1}{2}$  Zoll bohren, ohne daß man mit einem anderen Bohrer vorbohret, welche Deichel Wasser genug fassen, um ein Mühlrad zu treiben. Auf Verlangen würde er noch größere Bohrer verfertigen, z. B. von 9 Zoll, um sie zu Sägmühlen anzuwenden.

(Mit einer Beilage.)